

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firma kritisch betrachtet werden, eine gleichwertige Kritik in bezug auf eigene Konstruktionen jedoch fehlt. Nichtsdestoweniger anerkennen wir gerne, dass das vorliegende Buch eine wertvolle und tüchtige Leistung darstellt und über den heutigen Stand des A. E. G.-Materials für den Bau von Einphasenlokomotiven und von Gleichstromlokomotiven vorzüglich informiert. Zunächst werden allgemeine Eigenschaften der elektrischen Lokomotive besprochen. Dann bringt ein erster Hauptabschnitt alles, was über den mechanischen Teil zu sagen und darzustellen ist, während im zweiten Hauptabschnitt in entsprechender Weise der elektrische Teil behandelt wird, wobei sich zwanglos die Unterabschnitte für die Einphasenlokomotive einerseits, für die Gleichstromlokomotive andererseits ergeben. Das Buch ist, wie jede gute Propagandaschrift, leicht lesbar. In Bezug auf seine gelegentlichen Angaben über die historische Entwicklung sind Vorbehalte notwendig. Auch kommen in der Erwähnung der von andern Firmen geschaffenen Anlagen neben grundsätzlich störenden Auslassungen auch Ungenauigkeiten vor; wir erwähnen die Anführung einer angeblichen Versuchsstrecke Turin-Ceresio (!) mit 4000 Volt Gleichstrom (auf Seite 3 des Buches).

Druck und Ausstattung des Buches sind gut. Zur Information über das Bahnmaterial der A. E. G. kann es bestens empfohlen werden.

W. Kummer.

Gesamtbericht der zweiten Weltkraftkonferenz. Bd. V, Wärmekraftmaschinen. Berlin 1931. V. D. I.-Verlag. Preis geb. 26 M.

Dieser Band enthält folgende Berichte. Prof. Dr. A. Stodola (Zürich): Technisch-wirtschaftliche Fortschritte auf dem Gebiete des Dampfkraftmaschinenbaues in der Schweiz. W. R. Felix und W. G. Noack (Baden): Der Einfluss der Turbinenleistung, der Dampftemperatur, der Zwischenüberhitzung, der Entwässerung und der Dampfnahme (zwecks Vorwärmung des Speisewassers) auf die Höhe des wirtschaftlichen Dampfdruckes unter ausschliesslicher Berücksichtigung wirtschaftlich ausführbarer Turbinenmodelle der Ueberdruckbauart. G. A. Orrok: The Economics of High Pressure Steam. G. B. Warren: Recent and Possible Future Developments affecting the Economics of Large Steam Turbine Practice in the United States. Prof. A. G. Christie: Economic Considerations in the Application of Modern Steam Turbines to Power Generation. The Hon. Sir Charles Parsons and Robert Dowson: The use in Power Stations of Steam Turbines having with their Auxiliaries Large Overload Capacities. Prof. Dr. Ing. E. A. Kraft: Die wirtschaftlichen Grundlagen für die Beurteilung neuzeitlicher Dampfkraftmaschinen. Prof. Dr. F. Lösel: Dampfturbinen. Prof. Ch. Colombi (Lausanne): Note relative aux variations de débit des turbines à vapeur et à leurs conséquences sur le fonctionnement des turbines polycylindriques. J. C. Miborn: Doppelte, durch den Regulator gesteuerte Anzapf-Turbinenregulierung. Ing. A. Demmer: Technische und wirtschaftliche Ergebnisse der Höchstdruckkolbenmaschine in Flörsdorf. Prof. P. Langer: Die neueste Entwicklung und die Aussichten der Grossgasmaschine und der Gasturbine. Dr. Ing. E. Koenemann: Ein neues Zweistoffverfahren zur Krafterzeugung. Der Band schliesst mit dem Generalbericht von Prof. E. Josse und dem Gesamtergebnis der Diskussion.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Freytags Hilfsbuch für den Maschinenbau, für Maschineningenieure sowie für den Unterricht an technischen Lehranstalten. Herausgegeben von P. Gerlach, Professor an der Staatlichen Akademie für Technik in Chemnitz, unter Mitarbeit von Prof. Dipl. Ing. M. Coenen, Dipl. Ing. E. Lupberger, Prof. Dr. Ing. G. Sander, Prof. A. Schmidt, Dipl. Ing. Fr. Schulte, Prof. Dr. Ing. G. Unold, Prof. Dr. Fr. Wicke und Prof. Dipl. Ing. C. Zietemann. Achte, teilweise vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 2673 Abb. und 4 Konstruktions tafeln. Berlin 1930, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 24 M.

Lehrgang für Beton-Facharbeiter, für planmässige praktische Ausbildung und für den technischen Unterricht. I. Teil. Bearbeitet und herausgegeben vom Deutschen Ausschuss für Technisches Schulwesen. Mit 48 ganzseitigen Zeichnungen. Berlin 1930, Datsch-Verlag. Preis geh. oder in Kartonklemmappe M. 2,70.

Der Baustoffführer. Technisches Auskunftsbuch über die natürlichen und künstlichen Baumaterialien. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage. Herausgegeben von Erich Probst, Ing. B. D. C.-I. Sachverständiger für Baustoffe. Halle a. S. 1931, Verlag von Carl Marhold. Preis kart. 6 M.

Planmässige Schulung des Formensinnes im Maschinenbau. Von Prof. Ing. Franz Rieser, Bregenz. Ein Tafelwerk für Schule und Praxis. 2. Lieferung. Wien-Leipzig 1930, Verlag von Franz Deuticke. Preis M. 0,80, S. 1,20.

Die Analytische Berechnung von Lüftungsrohrleitungen. Von P. N. Kamenev, Ingenieur (Text in englischer Sprache). In zwei Teilen. Stalino (Donbass) Ukraine S. S. R. 1930, Selbstverlag des Verfassers. Preis pro Heft 1 \$.

Die Vorkalkulation im Kessel- und Apparatebau. Von Dipl. Ing. Albert Turek und Gustav Ulbricht, Kalkulator. Mit 22 Abb. und 3 Tafeln. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 11,50, geb. 13 M.

Der Ausgleich des Gebirgsdruckes in grossen Teufen beim Berg- und Tunnelbau. Von Dr. Ing. Kurt Lenk. Mit 39 Abb. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 4,80.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

7. Vereinssitzung, 28. Januar 1931.

In Vertretung des Präsidenten eröffnet Vize-Präsident Arch. H. Näf die Sitzung um 20.15 h mit einem Begrüssungswort an den Referenten des Abends, Ing. K. Schneider, Dir. der Eidg. Landestopographie, Bern, und entschuldigt zugleich den Präsidenten mit geschäftlicher Abwesenheit. Das Protokoll der 4. Vereinssitzung wird genehmigt.

Anschließend teilt der Vorsitzende den Tod unseres langjährigen Vereinsmitgliedes Kantonsbaumeister Herm. Fietz mit und widmet dem Dahingeschiedenen einen warmen Nachruf, indem er an die in 35jähriger unermüdlicher Amtstätigkeit erworbenen grossen Verdienste des Verstorbenen erinnert. Zum Dank und Gedenken erhebt sich die Versammlung.

Darauf hält Dir. K. Schneider seinen Vortrag über

„Fliegeraufnahmen im Dienste der Eidg. Landestopographie“.

Die Luftphotogrammetrie ist in den letzten Jahren von der Eidg. Landestopographie einer methodischen Prüfung auf ihre Eignung und Genauigkeit unterzogen worden. Die Resultate sind derart hervorragend und besonders auch in wirtschaftlicher Hinsicht dem Messtischaufnahmeverfahren überlegen, dass in Zukunft die Nachführung der Blätter des Siegfriedatlases 1:25 000 durch systematisches Abfliegen einzelner Landesgegenden und Photographieren der Landschaft vom Flugzeug aus innerhalb der durch die Kartenblätter abgegrenzten Bezirke bewerkstelligt wird. Ueber die dazu benutzten Apparate hat der Vortragende in der „S. B. Z.“ vom 4. Oktober 1930 (Bd. 96, S. 167) bereits berichtet und auch Aufnahme- und Auswertungsverfahren kurz geschildert, sodass wir uns hier damit begnügen können, auf jene Arbeit hinzuweisen. Diese Instrumente — die bei der Aufnahme im Flugzeug gebrauchte einfache wie die Stereokamera, das Entzerrungsgerät mit dem Autographen, alle schweizerischer Konstruktion — ermöglichen eine auf wenige Flugstunden beschränkte „Aufnahmekampagne“ und ein Auswerten der Aufnahmen im Bureau zu einer Jahreszeit, während der der Topograph im Freien nicht arbeiten kann. Abgesehen davon, dass die Erstellungskosten unserer topographischen Karten dadurch ganz bedeutend herabgesetzt werden, resultiert aus dieser Aufnahmemethode ein Verfahren, das äusserst rasch genaue Resultate zeitigt. Revisionen unserer Siegfriedkarten können daher in bedeutend kürzern Zeitabständen wie bisher durchgeführt werden, ein Ergebnis, von dem nicht nur das Militär, sondern auch die Wissenschaft, die Touristik und alle Kartenbenützer profitieren.

Der Vortragende hatte es in der Hand, auf Grund seiner zahlreichen Aufnahme-Beispiele und Lichtbilder die Zuhörer von der grossen Bedeutung der Luftphotogrammetrie für die Volkswirtschaft zu überzeugen.

Die vom Vorsitzenden eröffnete Diskussion wird nicht benutzt. Er gedenkt dabei unseres Kollegen Dr. Ing. Hans Hugi, der in treuer Erfüllung seiner beruflichen Flugpflichten als Aero-Topograph abgestürzt und tödlich verunglückt ist. [Siehe Nachruf mit Bild in „S. B. Z.“, Bd. 90, S. 253, 5. Nov. 1927. Red.]

Zur Vervollständigung seiner Ausführungen erwähnt Dr. Ing. K. Schneider noch, dass sich auch die Grundbuchvermessung mit Vorteil der aerophotogrammetrischen Aufnahme bedient, und dass in der Schweiz auch drei private Vermessungsbureaux arbeiten, die private Aufträge ausführen können. Damit ist die Sitzung geschlossen.

Der Aktuar: Max Meyer.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

6. März. Techn. Verein Winterthur. Bahnhofsäli, 20 h. Ing. F. Luchsinger, Radio Zürich: „Ueber Bildfunk und moderne Methoden des Fernsehens“.